

DMSB Trial-Prädikatsbestimmungen 2022

Stand: 07.01.2022 – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

1. Allgemein

Grundlage dieser Prädikatsbestimmungen ist das Trial-Reglement des DMSB.
Der verschiedenen DMSB Trial-Prädikate werden für einen offenen Teilnehmerkreis ausgeschrieben (Ausnahme Klasse F: weibliches Geschlecht). Die Veranstaltungen sind mind. National auszuschieben.

2. Teilnehmer, Klasseneinteilung und Startnummern

Berechtigt zur Teilnahme in Wertung sind DMSBA- und DMSB-B-Lizenznehmer. Außerhalb der Prädikatwertung sind DMSB-C-, V-Lizenznehmer und Race Card sowie Lizenzinhaber anderer FMN (mit entsprechen- der Startgenehmigung) startberechtigt.

Nennungen von nicht in Wertung teilnehmenden Fahrern dürfen nur bestätigt werden, wenn keine form- und fristgerechten Nennungen wertungsberechtigter Fahrer abgelehnt wurden.

Fahrer, die im Laufe der Saison Wertungspunkte in einem der Prädikat-Wettbewerbe errungen haben, können nicht in einen leistungsmäßig nachgeordneten Prädikat-Wettbewerb wechseln. Der Wechsel in einen leistungsmäßig höher eingestuften Prädikat-Wettbewerb ist jederzeit möglich.

Nachfolgende Klassen werden hubraumoffen ausgeschrieben:

Klasse 1 -

Deutsche Trial-Meisterschaft

ab Jahrgang 2006 und älter mit DMSB-A-/V-Lizenz

Gelber Untergrund / schwarze oder weiße Ziffern, Startnummern 1-99

Klasse 1F -

Deutsche Frauen-Trial-Meisterschaft

Fahrerinnen ab Jahrgang 2008 und älter mit DMSB-A-/B-/V-Lizenz

Pinkfarbener Untergrund schwarze Ziffern, Startnummern 101-199

Klasse 2 -

DMSB-Trial-Cup

ab Jahrgang 2008 und älter mit DMSB-A-/B-/C-/V-Lizenz

Weißer Untergrund / schwarze Ziffern, Startnummern 200-299

Klasse 3 -

DMSB-Trial-Pokal

ab Jahrgang 2008 und älter mit DMSB-A-/B-/C-/V-Lizenz

Fahrer unter und 18 Jahren mit einem Motorrad bis max. 125 ccm

Blauer Untergrund / schwarze oder weiße Ziffern, Startnummern 300-399

Klasse 4 -

DMSB-Trial Senioren-Pokal (Ü40)

Fahrer ab Jahrgang 1982 und älter mit DMSB-A-/B-/C-/V-Lizenz

Grüner Untergrund / schwarze oder weiße Ziffern, Startnummern 400-499

Jeder Fahrer/Fahrerin erhält beim ersten Start für die gesamte Saison eine Start-Brust-/Rückennummer, die bei jeder Veranstaltung getragen werden muss. Nach dem letzten Lauf muss diese zurückgegeben werden.

Bei Veranstaltungen auf öffentlichem Gelände muss der der Fahrer einen dem Hubraum entsprechenden Führerschein vorlegen.

3. Auf- und Abstiegsregelung

3.1 Aufstieg

3.1.1

Fahrer der Klasse 2, die im vorangegangenen Jahr durchschnittlich pro Teilnahme in Wertung 60 oder mehr Wertungspunkte erzielten, müssen in die Klasse 1 aufsteigen. Ausgenommen davon sind Fahrer, die schon in der Klasse 1 gefahren und abgestiegen sind. Ihnen ist der erneute Aufstieg freigestellt.

3.1.2

Fahrer der Klasse 3 die im vorangegangenen Jahr durchschnittlich pro Teilnahme in Wertung 60 oder mehr Wertungspunkte erzielten, müssen im darauffolgenden Jahr in die Klasse 2 aufsteigen.

3.1.3

Fahrer, ab Jahrgang 1982 und älter sind, müssen nicht aufsteigen.

3.1.4

Fahrer, die in die nächsthöhere Klasse aufsteigen müssten, dies jedoch nicht wollen, können in der bisherigen Klasse verbleiben, werden jedoch für 1 Jahr nur für die Tageswertung gewertet. Davon ausgenommen sind nur Fahrer der Klasse 2, die erneut in die Klasse 1 aufsteigen müssen.

3.2. Abstieg

3.2.1

Fahrer, die im vorangegangenen Jahr durchschnittlich pro Teilnahme in Wertung 30 oder weniger Wertungspunkte in den Klassen 1 bzw. 2 erzielten, können im darauffolgenden Jahr in die nächstniedrigere Klasse absteigen.

4. Fahrerlager

Das Fahrerlager muss:

- über ausreichend Platz verfügen
- über freie Zufahrts- und Fahrwege verfügen, damit Fahrzeuge zu jeder Zeit das Fahrerlager verlassen können;
- über ein „schwarzes Brett“ (*und/oder* „virtueller Aushang“) verfügen.

Das Fahrerlager sollte:

- über geeignete sanitäre Einrichtungen, inkl. Toiletten und Duschkmöglichkeiten verfügen;
- zentrale Trinkwasserentnahmestelle
- ein Waschplatz für Motorräder sollte ausgewiesen werden (z. B. in einer nahe gelegenen Tankstelle oder Werkstatt).

5. Sektions- und Rundenzahl

Bei jedem Prädikatlauf müssen folgende Anzahlen von Sektionen für jede Klasse gefahren werden:

2 Runden 15 - 18 Sektionen

oder

3 Runden 10 - 12 Sektionen

Für die Klasse 1F setzen sich die Sektionen wie folgt zusammen:

Mind. 1 x Sektion Klasse 2

Mind. 4 x Sektionen Klasse 3

Übrige Sektionen Klasse 4

Anmerkung: Abweichungen zum Veranstaltungsformat sind grundsätzlich möglich, bedürfen aber der Zustimmung des DMSB.

Für Veranstaltungen mit Finale gilt für die Klassen 1 + 1F (Platzierung 1 – 5):

2 Runden - 2 Sektionen

Die Strafpunkte des Finales werden zu den bereits erhaltenen Strafpunkten hinzuaddiert und danach das Wertungsergebnis erstellt. Ab dem 6. Platz bleibt die Wertungsfolge unverändert.

6. Start

Der Start erfolgt einzeln im Abstand von 1 Minute bei folgender Startfolge:

1. Klasse 4
2. Klasse 3
3. Klasse 2
4. Klasse 1F
5. Klasse 1

Bei Aufteilung der Klassen in zwei Startgruppen mit unterschiedlich zu durchfahrenden Sektionen können zwei Fahrer gleichzeitig im Abstand von einer Minute starten.

Bei Wettbewerben, welche in 2 Runden ausgetragen werden, können gleichzeitig 2 Fahrer im Abstand von 1 Minute starten, wenn diese in unterschiedlichen Sektionen beginnen.

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass in diesen Fällen der Start Klassenweise in Abhängigkeit der Starterzahl ausgewogen erfolgt. Die Startfolge wird am Vorabend der Veranstaltung für alle Klassen ausgelost.

7. Fahrzeit

Die Individualfahrzeit für jeden Fahrer kann durch den Fahrleiter, in Absprache mit dem Sportkommissar aus besonderen Gründen um bis zu einer Stunde verlängert werden.

8. Wertung

Die Punktvergabe für die in Wertung an einem der Prädikat-Wettbewerbe teilnehmenden Fahrer erfolgt in folgender Abstufung:

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	100	12	22	23	5
2	85	13	20	24	4
3	70	14	18	25	3
4	60	15	16	26	2
5	55	16	14	27	1
6	50	17	12	28	1
7	45	18	10	29	1
8	40	19	9	30	1
9	35	20	8	31	1
10	30	21	7	32	1
11	25	22	6	etc.	etc.

Außerhalb der Prädikatwertung teilnehmende Fahrer bleiben bei der Erstellung des Wertungsergebnisses unberücksichtigt. Nachfolgende Fahrer rücken auf.

9. Siegerehrung

Innerhalb jeder Klasse werden mindestens für die ersten drei Fahrer entsprechende Ehrenpreise (keine Sachpreise) vergeben. Die zusätzlich mögliche Vergabe von Sachpreisen bleibt von dieser Festlegung unberührt.

10. Titelvergabe

Für die Jahresendwertung werden alle dafür ausgeschriebenen Veranstaltungen gewertet. Der Fahrer / die Fahrerin mit der höchsten Gesamtpunktzahl erringt nachfolgende Titel:

Klasse 1
„Deutscher Trial-Meister 2022“

Klasse 1F
„Deutsche Trial-Meisterin 2022“

Klasse 2
„Sieger DMSB-Trial-Cup 2022“

Klasse 3
„Sieger DMSB-Trial-Pokal 2022“

Klasse 4
„Sieger DMSB-Trial-Senioren-Pokal 2022“